

Neuer Fahrplan in die Westlausitz

Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 bringt Veränderungen

Der Fahrplanwechsel im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) bedeutet in diesem Jahr neue Buslinien in Gewerbegebiete, zwei weitere PlusBus-Linien und geänderte Zeiten zwischen Kamenz und Dresden. Die Regionalbus Oberlausitz (RBO), die Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda (VGH), die Mitteldeutsche Regiobahn, der trilex und die DB Regio AG ändern ihre Fahrpläne am 15. Dezember 2019.

Auf der Bahnstrecke Dresden – Kamenz werden die Fahrzeiten um rund 30 Minuten verändert. Die Ursache für die Fahrplanänderung ab dem 15. Dezember liegt daran, dass sich der Fahrplan zwischen Dresden und Ostsachsen künftig an dem sogenannten Nullknoten in Zittau orientiert. Für optimale Anschlüsse aus und in alle Richtungen zwischen Deutschland und Tschechien treffen sich dort die Züge immer zur vollen Stunde. Daraus folgt der Fahrplan von und nach Dresden, an dem sich alle anderen ostsächsischen Linien nach Görlitz, Kamenz und Königsbrück orientieren müssen. Trotz der Fahrplanänderung des Zuges konnten zahlreiche Busanschlüsse am Bahnhof Kamenz gesichert werden: So erhalten gleichzeitig mit der RB 34 auch die Stadtbuslinien 21 und 22 sowie der Regionalbus 182 einen neuen Fahrplan. Auch die Linie 150 konnte an den Wochenenden auf die neuen Fahrzeiten angepasst werden. Da einige Buslinien an die Schulzeiten wichtiger Grund- und Mittelschulen, unter anderem in Bernsdorf ausgerichtet sind, konnten diese nicht angepasst werden. Aus Sicherheitsgründen insbesondere für junge Schulkinder, hat der Schülerverkehr Vorrang vor dem regulären Linienverkehr. Die Regiobus Oberlausitz (RBO) prüft derzeit, in den nächsten Wochen und Monaten weitere Buslinien anzupassen.

„Der VVO will den gesamten Ostsachsenfahrplan noch einmal überplanen, sobald die Bauarbeiten im Dresdner Hauptbahnhof abgeschlossen sind und auch der Fernverkehr nach Frankfurt und Berlin seinen endgültigen Fahrplan erhalten hat“, so VVO-Geschäftsführer Burkhard Ehlen. Dabei strebt der VVO einen vertretbaren Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Interessen der einzelnen Fahrgastgruppen, wie häufige Halte an einem Bahnhof, kurze Fahrzeiten mit wenigen Halten auf langen Relationen und einen gesicherten Anschluss von und zum Fernverkehr in Dresden-Neustadt an. Letzterer kann aktuell aufgrund von Bauarbeiten erst ab Mai nicht umgesetzt werden.

In Kamenz ist die Stadtbus-Linie 22 ab dem Fahrplanwechsel häufiger unterwegs, um das Gewerbegebiet „Am Ochsenberg“ und somit auch das Werk des Batterieherstellers Accumotive besser an die Züge von und nach Dresden anzubinden. Die Busse bieten zu den Schichtwechselzeiten um 6 Uhr, um 14 Uhr sowie um 22 Uhr direkte Verbindungen mit kurzen Umsteigezeiten. In Ottendorf-Okrilla erschließen zukünftig Fahrten der Linie 317 auch das Gewerbegebiet. Derzeit arbeiten im Gewerbegebiet über 6.500 Menschen. Die neuen Angebote werden vom Landkreis Bautzen und in Ottendorf-Okrilla zusätzlich von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Ab dem 15. Dezember rollen zudem im Landkreis Bautzen vier weitere PlusBus-Linien. Im Gebiet des VVO werden die Linie 102 (Kamenz – Bautzen) und die Linie 305 im Abschnitt Bischofswerda – Radeberg zum „Bus mit dem Plus“. Die Linien fahren zukünftig montags bis freitags mindestens 15-mal pro Tag und Richtung und im Stundentakt. An Samstagen werden sechs sowie an Sonn- und Feiertagen vier Fahrten je Richtung angeboten. Im Gegensatz zu anderen regionalen Buslinien, die vor allem auf den Schülerverkehr ausgerichtet sind und daher in den Ferien seltener fahren, sind die PlusBus-Linien auch an schulfreien Tagen im dichten Takt unterwegs. Zudem bieten die Linien kurze Übergangszeiten zu Zügen, so ist die Linie 102 in Kamenz direkt an die Züge der RB 34 angebunden, die Linie 305 bietet kurze Umstiegszeiten in Kleinröhrsdorf. Die Linien werden finanziell vom Freistaat Sachsen und dem Landkreis Bautzen gefördert.

Alle Änderungen sind in den neuen Fahrplanbüchern zusammengefasst. Das Heft für den Landkreis Bautzen kostet 1,50 Euro, der Schubert mit allen Heften für den ganzen VVO fünf Euro. Die Fahrgäste erhalten damit wieder aktuelle Informationen über den öffentlichen Nahverkehr im Verbundraum, mit allen Fahrplandaten in den jeweiligen Gebieten sowie Kontaktadressen, Orts- und Haltestellenverzeichnis sowie dem Liniennetzplan.

Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es im Internet unter **www.vvo-online.de**, in allen Servicestellen der Unternehmen und an der VVO-InfoHotline unter 0351/ 852 65 55.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse